

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87 (1969)
Heft: 15

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

triker oder der Kranfachmann? Wer denkt daran, dass die an der Hallendecke aufgehängten Leuchtstoffröhren leicht, vielleicht vom Kran aus, gereinigt und ausgewechselt werden können? Vielleicht müssen sie zu diesem Zweck einen halben Meter tiefer gehängt werden, als der Elektroingenieur aus Kostengründen vorschlagen würde. Und so weiter. Hier liegen im täglichen Leben Probleme der Berücksichtigung des Unterhaltes und hier werden unter dem Druck des Bauherrn nach niedrigeren Investitionskosten heute immer wieder Fehler begangen.

Ich bitte Sie daher, an Ihrer Stelle mitzuhelfen, dass bei Kosten- und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen die Unterhaltskosten während der Gebrauchszeit eines Objektes berücksichtigt werden, dass konstruktive Massnahmen zur Unterhaltsfreiheit durchgeführt und damit unnötige laufende Aufwendungen vermieden werden.

Adresse des Verfassers: *Arnold Kugler*, dipl. Ing. ETH, 8400 Winterthur, Ausserdorfstrasse 18.

Verein neutraler Installationsplaner VNI

DK 061.2:696/697

Am 15. November 1968 haben sich einige Inhaber von Installationsplanungsbüros der Fachrichtungen Elektro, Heizung und Sanitär aus der ganzen Schweiz zum «Verein neutraler Installationsplaner VNI» zusammengeschlossen. Der Verein bezweckt die Koordination beruflicher Aufgaben auf technischem und sozialem Gebiet. Er will seinen Mitgliedern und deren Mitarbeitern Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung schaffen. Ein intensiver Erfahrungsaustausch soll den Mitgliedern die Bewältigung neuer Aufgaben erleichtern helfen und die individuellen Entwicklungsaufgaben besser zusammenfassen. Durch loyale Zusammenarbeit mit anderen Organisationen sollen die Kräfte sinnvoll eingesetzt werden.

Die Mitglieder des VNI verpflichten sich mit ihren Statuten auf einen streng neutralen Standpunkt. Jegliche Abhängigkeit von Industrie- und Gewerbebetrieben wird ausdrücklich ausgeschlossen, als Vorbedingung für eine absolut unabhängige Beratung von Bauherren und Architekten. Die Aufnahme in den VNI wird ausserdem von einem grundlegenden technischen Fachwissen und längerer selbständiger Tätigkeit abhängig gemacht, damit die Berufsbezeichnung «Mitglied des VNI» als Ausweis für ein seriöses Geschäftsprinzip anerkannt werden kann.

Der Verein neutraler Installationsplaner umfasst vorläufig Inhaber von Planungsbüros der Fachrichtungen Elektro, Heizung und Sanitär. Die Erweiterung auf weitere Fachgruppen (Lüftung, Klima und Kältetechnik) ist vorgesehen. Die Zusammenarbeit mit Mitgliedern des VNI soll Architekten und Bauherren in die Lage versetzen, ihre Bauvorhaben schon frühzeitig mit neutralen Spezialisten der einzelnen Fachrichtungen zu besprechen oder bearbeiten zu lassen. Diese Zusammenarbeit im frühesten Projektstadium hilft allen Beteiligten, ihre Planung zu erleichtern und Fehlplanungen zu vermeiden. Gleichzeitig soll die Zusammenarbeit mit Mitgliedern des VNI mithelfen, die Koordination der technischen Installationen bei grösseren Bauvorhaben zu verbessern.

Der Verein neutraler Installationsplaner hat seine Tätigkeit am 1. Januar 1969 aufgenommen. Der Geschäftssitz liegt beim derzeitigen Präsidenten Walter Lehmann, Lindenstrasse 41, 8008 Zürich.

W. Lehmann

Umschau

Eidg. Technische Hochschule. Die ETH hat im zweiten Halbjahr 1968 den nachstehend genannten, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden der Abteilungen I, II, III A und III B auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Architekten: *Adam*, Peter, v. Schlosswil BE; *Bachmann*, Heinrich, v. Zürich; *Baenziger*, Ralph Peter, v. Lutzenberg AR; *Corti*, Giancarlo, v. Aranno TI; *Eggenberger*, Leonhard, v. Grabs SG; *Furrer*, Andreas, v. Bern und Bauma ZH; *Furrer*, Bernhard, v. Bern und Bauma ZH; *Gessler*, Christoph, v. Basel; *Grau*, Jürg, v. Zürich; *Haefeli*, Markus, von Klingnau AG; *Häusler*, Peter, v. Zürich; *Herensperger*, Jean Emil, v. Zürich, Winterthur und Schönholzerswilen TG; *Ivan*, Frau Magdalena, v. Ungarn; *Jenni*, Bruno, v. Eggwil BE; *Keel*, Martin Fortunat, v. Basel; *Knaus*, Fril. Elsbeth, v. Aarau AG; *Kurth*, Heinz Rolf, v. Rüschelen BE; *Meier*, Hans, v. Dänikon ZH; *Reith*, Wolf Juergen, v.

Deutschland; *Schläpfer*, Matthias, v. Wald AR; *Vanetta*, Pietro, v. Cademario TI; *Wagner*, Gérard, v. Bern; *Wanner*, Hans, v. Baden AG; *Widmann*, Walter, v. Zürich; *Wirth-Bosshard*, Ernst, v. Zürich und Wyssachen BE; *Zerkiebel*, Ernst, v. Zürich.

Bauingenieure: *Amstad*, Christian, v. Beckenried NW; *Bardill*, Johann Jakob, v. Luzein GR; *Besomi*, Giorgio, v. Gerra Verzasca TI; *Bieri*, Walter, v. Hasle LU; *Bischoff*, Chasper Andri, v. Ramosch GR; *Böcker*, Felix, v. Basel; *Böhi*, Werner, v. Tägerwilen TG; *Bösch*, Hans Peter, v. Nesslau SG; *Boxler*, Rudolf, v. Gams SG und Winterthur ZH; *Brink*, Cornelis Wilhem, v. d. Niederlanden; *Brunner*, Leo Nicolas, v. Eischoll VS; *Bubb*, Christian, v. Winterthur ZH; *Buchli*, Jürg, v. Versam GR; *Bütikofer*, Martin, v. Kernenried BE; *Buser*, Marino, v. Buckten BL; *Caminada*, Reto, v. Zürich und Vrin GR; *Casal*, Giacomo, v. Schiers GR; *Conradin*, Fritz, v. Chur und Valchava GR; *Dahl*, Erik, v. Norwegen; *De Montmollin*, Marcel, v. Neuchâtel und Provence VD; *Ducia*, Falko, v. Österreich; *Eggenberger*, Manfred, v. Schlieren ZH und Grabs SG; *Egger* Gottfried, v. Aarwangen BE; *Elmer*, Hans, v. Elm GL; *Emch*, Urs, v. Lüterswil SO; *Epli*, Walter, von Tumezl/Tomils GR; *Farine*, René, von Montfaucon BE; *Fierz*, Kaspar, v. Herrliberg ZH; *Fluder*, Anton Philipp, v. Zürich und Kriens LU; *Frei*, Alfred, v. Regensdorf ZH und Luzern; *Frey*, Rudolf Peter, v. Densbüren AG; *Gähler*, Kurt, v. Urnäsch AR; *Gafner*, Karl Rudolf, v. Beatenberg BE; *Gambaro*, Beat Martin, v. Küssnacht a. R. SZ; *Glärner*, Martin, v. Glarus; *Göldi*, Christian, v. Sennwald SG; *Gsell*, Hans Georg, v. St. Gallen und Zürich; *Guettler*, Jan Eilif, v. Norwegen; *Gujer*, Willi, v. Rümliang ZH; *Haag*, Beat Fridolin, v. Göttinghofen TG; *Hintermeister*, Hans-Ulrich, v. Winterthur ZH; *Hofmann*, Mathias Urs, v. Matzingen TG; *Hottinger*, Felix, v. Meilen ZH; *Huggler*, Rudolf, v. Brienzwiler BE; *Jäggi*, Peter, v. Etziken SO; *Jomni*, Mahmoud, v. Tunesien; *Kaaröd*, Svein, v. Norwegen; *Kisseleff*, Walter, v. Zürich; *Köppel*, Hans-Peter, v. Widnau SG; *Kollbrunner*, André Claude, v. Zürich, Frauenfeld und Bissegg TG; *Kühni*, Hans-Jörg, v. Lützel-flüh BE; *Laczko*, Stephan Csaba, v. Weinfelden TG; *Landis*, Werner, v. Winterthur ZH; *Larsen*, Thrond Berge, v. Norwegen; *Liesch*, Martin, v. Malans GR; *Liestöl*, Gunnar, v. Norwegen; *Löken*, Jens Kjetil, v. Norwegen; *Lüssi*, Walter, v. Wila ZH; *Macchi*, Caesar, v. Schötz LU; *Marti*, Hans, v. Matt GL; *Marzi Marchesi*, Silvio, v. Italien; *Meier*, Urs, v. Olten SO; *Melby*, Sverre, v. Norwegen; *Morant*, Hans August, v. Oberbüren SG; *Mudry*, Bernard, v. Lens VS; *Nydegger*, Heinz, v. Wählern BE; *Oberlin*, Herbert, v. Zürich; *Odermatt*, Wilhelm, v. Dallenwil NW; *Paratte*, Alphonse, v. Muriaux BE; *Pfister*, Franz, v. Walliswil b. W. BE; *Plünettecke*, Per-Johan, v. Norwegen; *Popesco*, Marc Bernard, v. Frankreich; *Pozzi*, Renzo, von Barbengo TI; *Prolong*, Jean, von Saint-Martin VS; *Reinard*, Charles, v. Luxemburg; *Ritz*, Peter, v. Blützingen VS; *Rudolf von Rohr*, Jörg, v. Egerkingen SO; *Sangnes*, Harald, v. Norwegen; *Sauer*, Holger Ludwig, v. Deutschland; *Schäfer*, Ulrich Felix, v. Aarau AG; *Schaffner*, Werner, v. Wintersingen BL; *Schalcher*, Hans-Rudolf, v. Winterthur ZH; *Schlap*, Ulrich Max, v. Wengi BE; *Schmidt*, Toni, von Bern; *Schmutz*, Gerhard, v. Kehrsatz BE; *Sciarini*, Gianfranco, v. Lavertezzo TI; *Senn*, Peter, v. Basel; *Siegenthaler*, Ulrich, v. Bern und Trub BE; *Siegwart*, Martin, v. Horw LU; *Spinnler*, Urs, v. Basel und Liestal BL; *Spörri*, Heinrich, v. Küssnacht und Wald ZH; *Steiner*, Urs, v. Eggwil BE; *Steiner*, Willi, v. Birrwil AG; *Stöckli*, Peter Max, v. Aristau AG; *Stüssi*, Robert, v. Zürich; *Stutz*, Alfred, v. Fehraltorf ZH; *Suter*, René, v. Winterthur ZH; *Thöny*, Urs Andrea, v. Schiers GR; *Trachsel*, Bernard, v. Luzern; *Vela*, Flavio, v. Balerna TI; *Vollenweider*, Hans, v. Mettmensstetten und Dübendorf ZH; *Wagner*, Jean-Louis, v. Frankreich; *Werner*, Christian, v. Schwyz; *Widmer*, Fril. Margaretha, v. Gränichen AG; *Wiellenga*, Gerhardus Philippus, v. d. Niederlanden; *Yang*, Fei-Loung, v. Nationalchina; *Zahler*, Alfred, v. Basel; *Zimmermann*, Jürg, v. Basel.

Maschineningenieure: *Aeschbacher*, Hans Manuel, v. Eggwil BE; *Aukes*, Frits Arend Menno, v. d. Niederlanden; *Borel*, Edouard Jean-Claude, v. Vevey VD, Neuchâtel und Couvet NE; *Bräuninger*, Ulrich, v. St. Gallen; *Brenner*, Max, v. Münchwilen AG; *Brown*, Patrick Richard, v. Baden AG; *Brügger*, Beat, v. Bern und Frutigen BE; *Bürgi*, Rudolf Bernhard, v. Aarberg BE; *Caillaux*, Remy Pierre Marie, v. Frankreich; *Contestabile*, Bruno, v. Luzern und Maroggia TI; *Däppen*, Walter, von Kaufdorf BE; *De Fouquières*, Gilles, v. Frankreich; *Demmerle*, Rudolf, v. Schaffhausen; *Déteindre*, Adrian, Carl, Gerold, v. St. Gallen; *Dickson*, Eric-André, v. Dombresson NE; *Dusseiller*, Bertrand, v. Meinier GE; *Ehrbar*, Max Peter, v. Urnäsch AR; *Fätsch*, Stefan, v. Zürich; *Frei*, Oskar, v. Hagenbuch ZH; *Fritschi*, Anton Niklaus, v. Zwingen BE; *Gubser*, Hans-Rudolf, v. Walenstadt SG; *Güdel*, Christian, v. Madiswil BE; *Haemmerlin*, Bernard, v. Frankreich; *Häni*, Beat, von Gündelhart-Hörhausen TG; *Häslar*, Hermann Otto, v. Zürich; *Henry*, Charles, v. Zürich; *Hintsch*, Otto Frédéric, v. Ungarn; *Jegge*, Rudolf, von Basel; *Kämpfen*, Yves Jean-Baptiste, v. Brig VS; *Kaesser*, Rudolf, v. Oeschenbach BE; *Keller*, Max, v. Zürich; *Kieselbach*, Rolf, v. Deutschland; *Kostopoulos*, Apostolos, v. Griechenland; *Lahouar*, Négib, v. Tunesien; *Lherm*, Henry Jean Joseph, v. Frankreich; *Lieberherr*, Hans Ulrich, v. Winterthur ZH; *Loepfe*, Otto, von Gaiserwald SG; *Lucas*, Bernhard, v. Bern; *Mathys*, Robert, v. Willadingen BE;



† Nazar Reichlin

Am 28. Februar 1969 ist in seinem schönen Heim an der Bahnhofstrasse in Schwyz, bis zuletzt wohlumsorgt von seiner Gattin, Frau Dr. Anna Reichlin, und ihrer Schwester Fräulein Paula Markwalder, Dr. Nazar Reichlin, a. Kantonsingenieur, gestorben. In den letzten Jahren hatte er vielfach Sorge um sein Augenlicht. Eine Operation brachte zwar eine Besserung, doch zehrten die Jahre schon recht stark an die Gesundheit des ehemals so aktiven und bis ins hohe Alter an allem

interessierten Mannes. Doch war er während seines langen Leidens hingebungsvoll gepflegt worden, von seinen eigenen Angehörigen, inmitten seiner ihm so vertrauten Umgebung, und immer wieder, wenn es Morgen wurde, konnte er, der Zeit seines Lebens eng mit der Natur verbunden war, das prächtige Panorama des Talkessels von Schwyz und der ihn umgebenden Berge betrachten. So trat der Tod als sanfter Erlöser an sein Lager.

Nazar Reichlin wurde am 11. November 1885 in Schwyz als Sohn des Notars Nazar Reichlin und seiner Frau Karolina geb. Kothing geboren. Im Haus Landtwing an der Bahnhofstrasse verlebte er eine frohe Jugend. Nach der Primarschule besuchte er die technische Abteilung des Kollegiums Maria Hilf in Schwyz, wo er 1904 mit der Matura abschloss. Sein Wissen im Bereich des Ingenieurwesens holte er sich von 1904 bis 1909 am Eidg. Polytechnikum in Zürich. Im Jahre 1913 promovierte er in Freiburg i. Ue. mit einer Dissertation in französischer Sprache zum Dr. rer. nat.

Seine Praxis begann Nazar Reichlin 1909 bei der Bodensee-Toggenburg-Bahn, wo er an der Rekonstruktion des Bruggwald-Tunnels mitwirkte; ähnliche Arbeiten führte er anschliessend bis 1911 bei der Rhätischen Bahn im Prättigau aus. Die folgenden Jahre verbrachte er teilweise im Ausland, und 1915 wurde er Adjunkt von Oberingenieur Dr. H. Häussler in Schuls. Nach zweijähriger Tätigkeit für die Firma P. Vieli & Cie., Rhäziuns, übernahm er

1921 das Amt des Kantonsingenieurs von Schwyz. Was ihm besonders wichtig schien, war das Vermessungswesen im Kanton, wo er Pionierarbeit leistete. Auch im Hochbauwesen engagierte sich Dr. Reichlin; so nahm er Einfluss auf die Renovation des Schwyzer Rathauses anno 1940/41 und auf die Umgestaltung des Archivturms. Die interkantonale Lebensmittelluntersuchungsanstalt wurde unter seiner Aufsicht nach den modernsten Prinzipien erbaut. Die Kraftwerke Wägital und Etzel beschäftigten ihn über Jahre hin. 1956 trat er, nach 35 anstrengenden Jahren im Dienste der Heimat, in den Ruhestand. Die Konzilianz, das Pflichtbewusstsein und die umfassenden fachlichen Kenntnisse Dr. Reichlins waren sprichwörtlich. Der Kanton Schwyz hat ihm viel zu verdanken und wird sein Andenken ehren.

Doch Dr. Reichlin war nicht nur ein Wissenschaftler und hervorragender Praktiker. Er war auch ein mit seiner Umwelt vertrauter, mit den Tieren gern umgehender Mensch. Die Güte seines Wesens und seine vornehme Gesinnung bekam auch die GEP zu spüren, deren Ausschuss er von 1946 bis 1954 angehörte. In lebhafter Erinnerung bleibt uns die Ausschusssitzung in Schwyz vom 27. August 1947, die er zu einem Anschauungsunterricht über die Baudenkmäler des Kantonshauptortes ausgestaltete. Schon in den letzten Jahren haben wir ihn an den Sitzungen des Ausschusses vermisst, und jetzt fehlt er uns für immer. Was aber bleibt, ist ein ungetrübtetes Andenken. GEP

Matzinger, Reinhard, v. Marthalen ZH; *Meier*, Hans Juerg, v. Zürich; *Merk*, Peter, v. Winterthur ZH; *Meyer*, Jörg, v. Muttentz BL; *Möller-Hansen*, Hans Emil, v. Norwegen; *Moser*, Walter, v. Biglen BE; *Mosés*, Jean-Louis, v. Frankreich; *Müller*, Thomas Markus, v. Freienbach SZ; *Muntwyler*, Henri Jean-Marc, v. Wohlen AG; *Ochsner*, Karl, v. Österreich; *Ong*, Siou Lee, v. Indonesien; *Peyron*, Jacques-Philippe, v. Frankreich; *Phan Huy Hao*, Emmanuel, v. Vietnam; *Raoul*, Maurice, v. Frankreich; *Rathgeb*, Karl, v. Wallisellen ZH; *Reuther*, Carl-Friedrich, v. Deutschland; *Röllli*, Franz, von Ebersecken LU; *Ruckstuhl*, Felix, v. Langenthal BE; *Rüegg*, Hans Jakob, v. Winterthur ZH; *Schlatter*, Beat, v. Schaffhausen; *Schmid*, Christoph, v. Zürich und St. Gallen; *Schweizer*, Ernst, v. Reigoldswil BL; *Siegfried*, Urs Ulrich, v. Zürich; *Sigrist*, Richard, v. Zürich; *Stahel*, Franz Rudolf, v. Zell ZH; *Stahel*, Martin, v. Turbenthal ZH; *Steinegger*, Hans-Rudolf, v. Neunkirch SH; *Stirnemann*, Kurt Ernst, v. Zürich; *Thoenen*, Alan, v. Grossbritannien; *Trachsler*, Kurt, v. Birmensdorf ZH; *Von Orelli*, Hannes, v. Zürich und Locarno TI; *Weiss*, Hans Rudolph, v. Sulz AG; *Wiedemar*, Hans Robert, v. Bern; *Ziegler*, Georg, v. Zollikon ZH und St. Gallen; *Zulauf*, Jörg, v. Schinznach-Dorf AG; *Züllig*, Kurt, v. Frasnacht TG.

Elektroingenieure: *Abderhalden*, Kurt, v. Stein SG; *Ader*, Emmanuel Pierre Maurice, v. Frankreich; *Baechler*, Urs, v. Basel; *Baummann*, Hans Jakob, v. Hirzel ZH; *Beelaerts van Blokland*, Henri Charles, v. d. Niederlanden; *Bertschinger*, Peter, v. Männedorf ZH; *Bonzon*, Marc, v. Genf; *Bouchard*, Jean-Michel Daniel Marc, v. Frankreich; *Brem*, Paul, v. Rudolfstetten AG; *Caflich*, Frl. Mengia, v. Trin GR; *Casari*, Alfred, v. Zürich; *Egger*, Josef, v. Eggersriet SG; *Erni*, Peter, v. Wallisellen ZH; *Fehr* Werner, v. Buch am Irchel ZH; *Forster*, Reynald, v. Bütschwil SG; *Fürst*, Friedrich, v. Kerzers FR; *Gargantini*, Jean-Paul, v. Genf; *Gast*, Sandor Matyas, v. Basel; *Gerber*, Werner, v. Schangnau BE; *Giger*, Nicolas, v. Quartan SG; *Haag*, Michel Francis, v. Frankreich; *Hablützel*, Ulrich, v. Winterthur ZH; *Heck*, Bruno, v. Winterthur ZH; *Huber*, Marcel Louis, v. Zürich; *Kohler*, Kurt, v. Lostorf SO; *Kurmann*, Walter, v. Willisau-Land LU; *Lagadec*, Roger, v. Frankreich; *Lendi*, Hans, v. Chur GR; *Martin*, Charles, v. Sierre VS; *Morf*, Martin, v. Zürich; *Moser*, Paul Anton, v. Röthenbach BE; *Müller*, Albéric, v. Neuchâtel; *Müller*, Fritz, v. Luzern; *Neukom*, Hans, v. Zürich; *Nowak*, Hans-Peter, v. Luzern; *Palmer*, Bernd, v. Basel; *Pfund*, Jürg, v. Hallau SH; *Polyméris*, Andrés, v. Griechenland; *Pron*, Franco, v. Giubiasco TI; *Reding*, Edmond, v. Luxemburg; *Schaeffer*, Klaus-Peter, v. Eriz BE;

Schudel, Kurt, v. Beggingen SH; *Schultz*, Wolfgang Ernst, v. Deutschland; *Schupp*, Dieter Karl, v. Zürich; *Seywert*, Lucien Nicolas, v. Luxemburg; *Staub*, Theodor, v. Sevelen SG; *Suter*, Hans Rudolf, v. Mettmenstetten ZH; *Suter*, Kurt, v. Oftringen und Lenzburg AG; *Voegeli*, Fridolin, v. Rüti GL; *Vogt*, Alfred, v. Zürich und Menziken AG; *Vouga*, Claude-André, v. Cortaillod NE; *Winter*, Peter, v. Dörfingen SH; *Zeindler*, Peter, v. Remetschwil AG; *Winiger*, Rolf, von Jona SG.

DK 378.962

Das Europabus-Netz, das seit 1951 besteht, umfasst in diesem Jahre insgesamt 180 touristische Autobus-Linien, aufgeteilt in 84 fahrplanmässige Linien für den Verkehr zwischen bestimmten Orten, 72 mehrtägige Rundreisen zu Pauschalpreisen, worin Hotelunterkunft, Speisen und Besichtigungen eingeschlossen sind, sowie 24 Ausflugsfahrten, eine Zunahme also um zwölf neue Dienste im Vergleich zu 1968. Die Europabus-Linien berühren jetzt 26 Länder Europas, des Nahen Ostens und Nord-Afrikas.

DK 656.1

Persönliches. In Freiburg haben unsere SIA-Kollegen *Bernard Clément*, dipl. Ing., GEP, und *Jean Bongard*, dipl. Ing. EPUL, das Ingenieurbüro Clément et Bongard gegründet.

DK 92

Buchbesprechungen

Einführung in die Probleme der Kernreaktorsicherheit. Von A. Kuhlmann. 236 S. mit 94 Abb. und 15 Tabellen. Düsseldorf 1967, VDI-Verlag. Preis geb. DM 42,80.

In diesem Buch versucht der Verfasser, eine Zusammenfassung des umfangreichen Fragenkomplexes der Sicherheit beim Betrieb von Kernreaktoren zur Darstellung zu bringen. Die Vielfalt der damit verbundenen Probleme und die schnelle Entwicklung auf diesem Gebiet erzwingen eine Beschränkung auf die wichtigsten Gesichtspunkte, wobei andere eher etwas zu kurz kommen. Der Interessierte findet aber hierzu ein umfangreiches Schrifttumsverzeichnis mit über 470 Eintragungen, welches ihm eine Vertiefung in die Materie erlaubt.

Das Schwergewicht wird bei diesem Werk auf die Möglichkeit von Leistungsausbrüchen bei den meistverbreiteten Leichtwasserreaktoren, auf den Ausfall der Kühlung und auf die Ausströmung des